

## maxit ip 12

### Zement-Spritzbewurf

#### Produktvorteile

- konventioneller nicht vergüteter Spritzbewurf
- für Mauerwerk aller Art
- Körnung 0 – 4 mm
- für innen und außen

#### Produktkurzbeschreibung

maxit ip 12 ist ein Werkrockenmörtel auf der Basis von Zement und ausgewählten Sandkörnungen bis 4 mm.

maxit ip 12 ist ein Putz der Mörtelgruppe P III nach DIN V 18550 und der Festigkeitsklasse CS IV DIN EN 998-1.

#### Anwendungsbereich

Als konventioneller Spritzbewurf zur Putzgrundvorbehandlung für nachfolgende Putze jeder Art, inkl. Wärmedämmputz maxit ip 75 und einlagigem Kratzputz. Er eignet sich auf festem Mauerwerk aller Art, insbesondere Altmauerwerk, Holzwolle-Leichtbauplatten u.ä. Nicht geeignet auf glatten Betonen. (Hierbei verweisen wir auf maxit multi 280 als Haftbrücke).

maxit ip 12 wird vorrangig zur Putzgrundvorbehandlung für Wandbaustoffe der Druckfestigkeitsklassen > 6 N/mm<sup>2</sup> auf rauem und rau geschaltem offenporigem Beton, Bruchsteinen, gereinigtem Alt- oder Mischmauerwerk, Holzwolle – Leichtbauplatten sowie KS-Mauerwerk verwendet.

#### Produkteigenschaften

Der maxit ip 12 schafft griffige Oberflächen und reguliert ungleiches Saugverhalten bei unterschiedlich oder zu stark saugendem Putzgrund. Durch seine grobe Körnung wirkt er besonders gut haftvermittelnd.

#### Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

#### Die Bestimmungen der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.franken-maxit.de](http://www.franken-maxit.de) oder [www.maxit-kroelpa.de](http://www.maxit-kroelpa.de)).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

#### Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

#### Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

#### Untergrundvorbereitungen

Schmutzempfindliche Bauteile oder Bodenbeläge abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei

Sonneneinstrahlung und sehr warmer Witterung Gerüst bis zur Putztrocknung mit Netzen abhängen oder Ausführung auf eine günstigere Wetterlage verschieben. Staub und Schmutz oder die Putzhaftung beeinträchtigende Teile vom Untergrund entfernen. Auf ungeeignetem oder nicht tragfähigem Putzgrund verzinkten Drahtputzträger mit 10 cm Stoß- bzw. 20 cm Randüberlappung fachgerecht anbringen und ggf. maxit ip 12 durch den Putzträger, max. 5 mm dick, auftragen. Neue Hochloch- oder porosierte Ziegel, Blähton- und Bims-Steine können ohne Vorbehandlung mit abgestimmten Unterputzen verputzt werden. Rauer- bzw. raugeschalter und saugfähiger Beton, großformatige KS-Steine, stark oder unterschiedlich saugendes Mauerwerk nach Bedarf vornässen, Wasserfilm abtrocknen lassen, ca. 5 mm dick volldeckend vorspritzen. Glatter- bzw. glattgeschalter Beton mit maxit multi 280 vorbehandeln. Historische Bruchsteinmauern gründlich von Altputzresten reinigen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen. Holzwolle-Leichtbauplatten reinigen, nicht benetzen und mit maxit ip 12 ca. 5 mm dick deckend vorspritzen und vor Weiterarbeit trocknen, erhärten und ausreißen lassen.

### Verarbeitung / Montage

maxit ip 12 ca. 5 mm dick anwerfen oder volldeckend aufspritzen. Die Spritzdüse kann zur besseren Mörtelverteilung sternförmig eingeschnitten und mit einem Schlauchbinder befestigt werden. Bei warmer Witterung oder stark saugendem Putzgrund leicht vornässen und maxit ip 12 Zement-Vorspritzmörtel aufbringen. maxit ip 12 nach Verfestigung nochmals nachnässen.

### Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

### Beschichtung

Mit allen maxit Grundputzen.

### Weiterverarbeitung

Vor der Weiterarbeit mit Mörteln der Mörtelgruppe P I und P II einen Tag, bei P III 1 Woche trocknen und erhärten lassen.

### Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

### Silo- und Maschinenteknik

Beim Anfahren die Maschine auf schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Schläuche unbedingt mit Kleister vorschmierem, anfahren und vollständig durchlaufen lassen. Um Stopfer zu vermeiden, dürfen keine Pausen während dem Spritzen eingelegt werden. Bei Verarbeitung von Hand, Sackinhalt mit ca. 6 Liter sauberem Wasser anmischen.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

### Technische Daten

Materialverbrauch	1 Tonne = ca. 650 Liter Mörtel = ca. 130 m <sup>2</sup> Putzfläche bei 5 mm Auftragsstärke, Verbrauch: ca. 7,5 kg Trockenmörtel pro m <sup>2</sup> bei 5 mm Auftragsstärke. Die Werte beziehen sich auf planebene Untergründe.
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und oder Objekttemperaturen unter + 5 °C und über +30 °C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.
Empfohlene Schichtdicke	ca. 5 mm
Anwendung außen	Ja
Anwendung innen	Ja
Wasseraufnahme	W0
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 25

Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wärmeleitfähigkeit	$\leq 0,83$ W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellen- Wert P90% nach EN 1745
Druckfestigkeit (Klasse)	P III DIN V 18550 CS IV EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	$\geq 10$ N/ mm <sup>2</sup>
Wasserbedarf	ca. 6 l je 30 kg Sack
Dauerhaftigkeit (gegenüber Frost-Tausalz)	<u>NPD</u>
Körnung	0-4 mm

### **Entsorgung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **Empfehlung:**

Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.